

1629 Oktober 2.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN
AEMTER UND [ZUGER STADT- UND AMTS]RAT, BEAT II. ZUR-
LAUBEN, BREMGARTEN

"Hütigs tags hab ich das Zändwehe ghabt deswegen durch den boten nit können witleüfig dir antworten, sol aber diser tagen beschähen. Hast alhie dine schriben sampt was du begärt. Han wol gemeint Es wärd also Ein schöne Rächnung us Frankrich komen, ist quot das Ein Mal das fändlin [=Gardekompagnie Zurlauben] dem hauptman [Jakob W i c k a r t¹, Gatte der Elisabeth Zurlauben] übergäben ist, wirt ob got wil besser Hus han, ich weis das Ers tuht wär sunst wol daheim bliben, hät auch zu Essen ghan. ich hof der brueder und Er wärdend jezunder Ein andern besser verstan hat Mir fründtlich zu gschriben welle sich gägen jme in gebür jnstellen. Hof Er wärd gägen jm auch thun was Rächt ist. ... ich verstan im schriben der brueder [- Beat II. war Nachlassverwalter -] welle auch die schuld so Her vater [K o n r a d III. Zurlauben] sälig schuldig Etwas zu paris Richtig Machen wär dan wol der Contract zu gäben. Des Hauptmans sach kan ich nüt mehr finden das büchlin so darby ist kein nuz. ... Das Rächenbuch han ich funden, habs kein acht das ich so böß schribe, ich hab dem kind [- damit ist wohl der am 18. September 1628 geborene Franz Ludwig W i c k a r t gemeint -] zugen gähm".

1) Am 31. März 1629 war Kompagnieinhaber Konrad III. Zurlauben gestorben, dessen Nachfolger wurde dann besagter Wickart.

Original, mit dem Allianzsiegel Wickart/Zurlauben - AH 69, 129

1620 [August 2.] Juli 23., Zürich

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DER FREIEN AEMTER], HEINRICH BRAEM, AN
DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER IM AARGAU, BEAT II.
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Das die strytigen Puren [=Dorfgenossen] zuo Bettwyl, wegen Jrer Apellation, bis zu myner sonst gewonnlichen ankunfft Jnn die Embter, sich gedulden wölend, Ist mir fast lieb, dann Jch ohne das uf morn nit dahin khommen khönnen, sondern gen Baden [an die gemeineidg. Tagsatzung vom 3.-8. August 1620 als